



# Integriertes Rheinprogramm Hochwasserrückhalteraum Elzmündung



Häufig genutzt: Leinpfad und Rheinseitendamm



Bestehendes Mündungsbauwerk am Ottenheimer Altrhein



Steg über den Seitengraben wird erhalten und versetzt



Ottenheimer Altrhein bei Rheinhochwasser (Juni 2013)

## Umbau des Mündungsbauwerkes am Ottenheimer Altrhein

Das Mündungsbauwerk des Ottenheimer Altrheins in den Rhein wurde mit dem Staustufenbau der Stauhaltung Straßburg in den 60er Jahren im Leinpfad errichtet. Über dieses Bauwerk wird der Ottenheimer Rheinwald nach Hochwasserereignissen entwässert.

Zur Verbesserung der Abflussverhältnisse im Ottenheimer Rheinwald und für die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer wird die Mündung des Ottenheimer Altrheins in den Rhein sowie der angrenzende Seitengraben umgestaltet.

### Einschränkungen während der Bauzeit



Während der Bauzeit kommt es zeitweise zu Beeinträchtigungen im Bereich der Baustelle und entlang der Baustraßen. Der Leinpfad wird während der Bauzeit gesperrt. Für den überregionalen Fuß- und Radwanderweg wird in dieser Zeit eine Umleitung eingerichtet.

Für die während der Bauzeit zeitweise auftretenden Beeinträchtigungen im Bereich der Baustellen und entlang der Baustellenzufahrten bitten wir um Ihr Verständnis.

### Bauwerk 7.19

Der Durchlass am unteren Ende des Seitengrabens (BW 7.19) wird erneuert, um durch tiefere Einbindung und ein breiteres Profil auch im Bauwerk eine ökologisch durchgängige Gewässersohle herzustellen.

### Strukturverbesserung und Tieferlegung des Seitengrabens

Der **Seitengraben** wird künftig direkt mit dem Ottenheimer Altrhein verbunden. Hierzu muss seine Sohle um bis zu siebenzig Zentimeter tiefer gelegt und die Überleitung hergestellt werden. Die Uferböschungen des Seitengrabens werden abschnittsweise abgeflacht und mit ingenieurbio-logischen Bauweisen gesichert. Dadurch entstehen vielfältige Uferstrukturen und Strömungsbilder, die das Lebensraumangebot im Seitengraben verbessern.



### Neubau eines Fischaufstiegs mit Brücke

Vom Ottenheimer Altrhein wird eine „Rauere Rampe“ als direkte fischdurchgängige Anbindung an den Rhein hergestellt.

Aus Felsblöcken wird eine Folge von Riegeln und Becken errichtet, über die das Gefälle zwischen dem Wasserspiegel des Ottenheimer Altrheins und des Rheins schrittweise abgebaut, und so für Fische und Kleinlebewesen überwindbar wird. Über diesen Einschnitt wird eine Brücke errichtet, damit der Leinpfad passierbar bleibt.

### Steg über den Seitengraben

Verlegung um ca. 50 Meter in nördlicher Richtung.

### Bauwerk 7.31

Das vorhandene regelbare **Durchlassbauwerk** bleibt unverändert bestehen und dient zur Regulierung des Wasserstandes.

### Herstellen einer Dammscharte

Durch den Bau einer Dammscharte wird eine frühere und raschere Entleerung der vorhandenen Überflutungsfläche nach Hochwasserereignissen herbeigeführt. Der Weg wird hierzu auf einer Länge von 41 Metern um bis zu 1,5 Meter tiefer gelegt und befestigt, damit er bei Hochwasser überströmt werden kann.

### Baublauf

In **Bauabschnitt 1** erfolgt die Strukturverbesserung und Tieferlegung des Seitengrabens. Der bestehende Gewässerdurchlass 7.19 wird durch ein neues Bauwerk ersetzt.

**Bauabschnitt 2** sieht die teilweise Verfüllung des Seitengrabens oberhalb von Bauwerk 7.31 und die Gestaltung eines Amphibiengewässers vor.

Im **3. Bauabschnitt** wird ein neuer Fischaufstieg mit Brücke gebaut.

In **Bauabschnitt 4** wird eine neue Dammscharte gebaut. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein.

### Anlegen eines Amphibiengewässers

Auf eine Länge von rund 100 Metern wird im Seitengraben ein Amphibiengewässer entwickelt. Hierzu werden die Sohle und die westliche Böschung des Seitengrabens neu modelliert. Der Bereich soll mit flachen Uferzonen die Zugänglichkeit für Frösche, Lurche und Kröten sowie deren Lebensraum fördern.

### Teilverfüllung des Seitengrabens

Der oberhalb liegende Seitengraben wird teilweise verfüllt und in einem Abschnitt als Amphibiengewässer gestaltet. Auf der Auffüllung werden neue Waldflächen angelegt.



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
ABTEILUNG UMWELT

**Bauherr:** Land Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Freiburg  
Abt. 5, Referat 53.3 – Integriertes Rheinprogramm  
Wilhelmstraße 24, 77654 Offenburg  
www.irp-bw.de

**Ansprechpartner:**  
Regierungspräsidium Freiburg  
Stefan Martin  
stefan.martin@rpf.bwl.de  
Tel.: 0781 12471-1701

